

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchdruckereibesizers Karl Lemke zu Pritzwalk ist heute, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Ernst v. d. Linde, hier, ist zum Konkursverwalter ernannt. Anmeldefrist bis zum 30. April 1906, Gläubigerversammlung am 20. April 1906, vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin am 11. Mai 1906, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 9. April 1906.

Pritzwalk, den 23. März 1906.

(gez.) Schmidt, Aktuar,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 75 v. 28. März 1906.)

Offert-Ausschreibung.

Die zur Konkursmasse des Falliten Philip Schwarz, Buchhändlers in Pozsony gehörigen und im Inventar unter Post. No. 49—146, 166, 198, 209—18, 220—238, 240—471, 473—571, 573—1149, 1151—1153, 1155—1157, 1159—1192, 1194—1312, 1313—1462, 1466—1625, 1627—1630, 1632—1662, 1664—1780, 1782—1990, 1992, 1994—2149, 2151—2167, 2170—2189, 2191—2239, 2241—2242, 2245—2293, 2295—2374, 2375/a—2377, 2379—2425, 2427, 2429—2509, 2511—2535, 2537—2561, 2563—2596, 2598—2606, 2608—2613, 2615—2657, 2659—2682, 2684—2769, 2771—2772, 2773/a—2808, 2810—3066, 3073, 3074—3387, 3389—3396, 3398—3447, 3449—3516, 3518—3642, 3644—3653, 3654—3666, 3668—3719, 3721—3764, 3769—3773, 3775—3798, 3800—3814, 3816—3919, 3921—3942, 3944—3974, 3976—3999, 4001—4006, 4008—4021, 4023—4127, 4130—4131, 4132—4220, 4222—4235, 4238—4274, 4276—4279, 4282—4455, 4457—4492, 4494—4531, 4533—4617, 4619—4662, 4664—4719, 4720—4759, 4761—4794, 4796—4798 u. 4799. aufgenommenen diversen Bilder, Stiche, Zeichnungen, Noten und Bücher im Anschaffungswerte von 8731 Kronen 84 Heller und geschätzt auf 4477 Kronen 85 Heller gelangen hiermit im Offertwege zum Verkaufe.

Es werden demnach die Kauflustigen aufgefordert, ihre geschlossenen Offerte nebst einem Badium von 500 Kronen in Barem bis zum

7. April 1906, mittags 12 Uhr,

beim gefertigten Massaverwalter (Pozsony, Venturgasse Nr. 4) einzureichen, da später oder ohne das vorgeschriebene Badium eingereichte Offerte nicht berücksichtigt werden.

1. In dem Offerte ist der offerierte Kaufpreis in Ziffern und Buchstaben anzugeben.

2. Das Offert kann sich auf das Ganze, oder auch nur auf einen Teil beziehen; die auf das Ganze gerichteten Offerte werden jedoch bevorzugt.

3. Der Gläubigerausschuß wird am 7. April 1906, nachmittags, über die eingelangten Offerte entscheiden, und er wird berechtigt sein, falls der erzielte Kaufpreis nicht für entsprechend befunden würde, mit Außerachtlassung aller Offerte über die Bewertung der zum Verkaufe ausgeschriebenen Gegenstände neuerdings zu verfügen.

4. Der Kaufpreis ist binnen 3 Tagen, von der Verständigung, über die Entscheidung des Gläubigerausschusses an gerechnet, zu Händen des Massaverwalters zu bezahlen, widrigenfalls das erlegte Badium zugunsten der Konkursmasse verfällt und die zum Verkaufe ausgeschriebenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des säumigen Ersteher in entsprechender — vom Ausschusse zu be-

stimmender Weise verwertet werden, und die etwaige Differenz von dem säumigen Ersteher einzutreiben sein wird.

5. Die Stempel des Protokolls und die Gebühren des Vertrages hat der Ersteher aus Eigenem zu tragen.

6. Der Gläubigerausschuß übernimmt keinerlei Haftung für die Quantität und Qualität der verkauften Gegenstände.

7. Das Konkurs-Inventar ist beim Massaverwalter (Pozsony, Venturgasse 4) in den Kanzleistunden einzusehen.

Schließlich wird bemerkt, daß außer den oben bezeichneten zum Verkaufe ausgeschriebenen Gegenständen noch diverse Bilder, Stiche und Bücher zur Konkursmasse gehören, welche mit der Stadt Pozsony in irgendwelcher Beziehung stehen; das hierüber angefertigte Verzeichnis ist gleichfalls beim Massaverwalter einzusehen, und sind etwaise hierauf bezügliche Kaufofferte ebenfalls beim Massaverwalter einzureichen. Pozsony, am 20. März 1906.

D. Molec m. p., Massaverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

BERLIN W. 30,
Motzstrasse 77
(am Nollendorfplatz).

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich den Verlag der **Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vormals J. F. Richter) in Hamburg*** mit Ausnahme der „Führer“ und der Werke von Robert Hamerling erworben habe und unter der Firma

Konrad W. Mecklenburg

vormals Richter'scher Verlag

in Berlin, Motzstr. 77, weiterführen werde.

Die Vertretung der Firma in Leipzig hat Herr **Wilhelm Opetz** beibehalten, der nach wie vor den gesamten Verlag ausliefern wird.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Ende März 1906.

Motzstrasse 77.

Konrad W. Mecklenburg
vormals
Richter'scher Verlag.

*) Wird bestätigt:

Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G.
in Ligu. (vormals J. F. Richter)
in Hamburg.

Verlagsanstalt Henze & Kloss in
Ligu. (vormals Richter'scher
Verlag) in Hamburg.

Am 1. April verlege ich mein Geschäft nach

Kronprinzstraße 32.

Stuttgart.

Oskar Gerschel.

Norden, den 31. März 1906.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir mit dem 1. April d. J. unsere unter der Firma

Diedr. Soltau's Buchhandlung,
Norderney,

bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung an unsern Geschäftsführer Herrn Hans Hofmann aus Leipzig käuflich übertragen haben.

Indem wir für das uns bisher erwiesene Vertrauen bestens danken, bitten wir dasselbe auch auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Otto G. Soltau, Heinr. Soltau
i/Fa. **Diedr. Soltau's Buchdruckerei**
und Verlag.

Norderney, den 31. März 1906.

Mit Bezug auf obige Mitteilung der Herren Soltau gebe ich hierdurch bekannt, daß ich deren hiesige, 1878 gegründete Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung käuflich erworben habe und dieselbe unter der bisherigen Firma

Diedr. Soltau's Buchhandlung

fortführen werde. Die gütige Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich die Disponenten der D.-M. 1906, sowie die bisher in Rechnung 1906 gelieferten Sendungen. Die Saldi der diesjährigen Abrechnung werden durch mich prompt beglichen werden. Haben Sie die Güte, das der Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, mir das Konto offen zu halten, und wo dies noch nicht geschehen, zu eröffnen.

Die Vertretung für Leipzig hat die Firma Gustav Brauns in liebenswürdiger Weise auch für mich übernommen, und wird dieselbe stets in der Lage sein, eingehende Barpakete prompt einzulösen.

Indem ich noch bemerke, daß ich meinen Bedarf an Neuigkeiten selbst wähle, zeichne ich

hochachtungsvoll

Hans Hofmann
i/Fa. **Diedr. Soltau's Buchhandlung.**
Leipzig, 31. März 1906.

P. P.

Am 1. April d. J. verlegen wir unser Geschäft von Leipzig nach

Berlin W. 35,
Steglitzer Str. 11.

Unsere Auslieferung erfolgt, außer für Berlin, wie bisher durch Herrn Theod. Thomas in Leipzig.

Verlag
für **Börsen- und Finanzliteratur**
A.-G.